

8. Antimon.

Das Antimon, welches nur eine beschränkte Anwendung findet und hauptsächlich als Legirungsmetall dient, wird bekanntlich in Form von Schwefelantimon (*Antimonium crudum*) und Regulus in den Handel gebracht; ein sehr beträchtlicher Theil davon kommt aber gar nicht zur getrennten Ausscheidung, sondern gelangt als Hartblei aus fast allen Bleihütten in den Verkehr. Eigentliche Antimonerze besitzen namentlich Oesterreich-Ungarn, Frankreich, Algier und Corsica, Amerika, Sibirien, Indien, Australien, in geringeren Mengen auch Deutschland (Harz, Sachsen, Westfalen), und waren von verschiedenen der genannten Länder die Mineralien und daraus erzeugten Producte ausgestellt. — In Oesterreich hat sich in Folge der zu Millechau in Böhmen gemachten Aufschlüsse die Antimonproduction wesentlich vermehrt, von 1413 Ctr. *Antimonium crudum* und Regulus 1867 auf 4121 Ctr. 1871. Von jenem Orte hatte das Antimon-Berg- und Hüttenwerk ein grosses 2308 Pfd. wiegendes Gangstück, sowie Antimonproducte und Lagermetall geliefert. Der Verkaufspreis beträgt dort 45 fl. österr. für Regulus, 24 fl. für *Antimonium crudum*. — In Ungarn, wo die betreffenden Erze hauptsächlich im Montanbezirke von Oberungarn, Nagy-bánya und dem Banate vorkommen, ist dagegen die Production beträchtlich zurückgegangen, nämlich von 8694 Ctr. an Rohantimon und Erz 1867 auf 2553 Ctr. 1871. Von der Stephanshütte war Antimonspeise (sogenanntes Rohantimon) vorhanden, welches mit etwa 85 Proc. Antimon und 10 Proc. Kupfer aus den Amalgamationsrückständen und Spleissabzügen gewonnen wird; ferner Regulus und *Antimonium crudum* von Ign. Fritsche aus der Hütte zu Obermetzenseifen (jährliche Production 200 bis 300 Ctr. Metall, 600 bis 800 Ctr. *Antimonium crudum*, von L. Maderspach aus Berzete bei Rosenau und Sam. Diener & Sohn aus Liptó-Szt-Miklos. Schliesslich mag nicht unerwähnt bleiben, dass auch die britischen Colonien durch mehrere Firmen aus Victoria vertreten waren, nämlich durch das Mining Department und die Costerfield Gold und Antimony Company zu Melbourne, Hope-Mining-Company zu Woods Point, Gips Land und die United Ovens Gold and Tin Mining Company.

9. Wismuth.

Bei der spärlichen Verwendung dieses Metalls in der Technik kann es nicht überraschen, dass sich dasselbe auf der Ausstellung nur